

[Home](#)[Service](#)[News](#)[Programm](#)[Fun & Friends](#)[Videos](#)[Bilder](#)[Weblogs](#)

News: Wien Politik Chronik Promis Sport Wirtschaft **Service:** Stadtplan Lokalführer Kleinanzeigen Mondkalender Reise
Fun & Friends: Video-Sammlung Bilder-Galerie Weblogs Gewinnspiele Chat Partnerbörse Erotik Funstuf Games Cams
Programm: Party Kino Fernsehprogramm Ausstellung Bühne Konzert Dies&Das **Specials:** Freibäder Sommerkinos

vienna.at Events Web enhanced by Google™ Suche Login Hilfe

vienna.at > Wien Aktuell > Prater mit Nostalgie-Fassaden

Es gibt [0 Beiträge](#) zu diesem Thema

27.06.2007 10:17 Uhr

Prater mit Nostalgie-Fassaden



Bild: APA

Der Wiener Prater bekommt einen Eingangsbereich im Nostalgierstil. Am Riesenradplatz entstehen vier neue Bauteile, denen Kulissen nach dem Motto „Was es in Wien um 1900 gegeben hat“ vorgesetzt werden. Schon regt sich Kritik.

Das erklärte Vizebürgermeisterin Grete Laska (S) im Gespräch mit Journalisten. Präsentiert wurde nur ein kleiner Teil davon: Der geplante Gastronomiebereich wird demnach bis 2008 einen Neobarock-Vorbau erhalten.

Die Gestaltung der übrigen Bereiche hänge von den jeweiligen Nutzern ab und soll frühestens Ende August vorgestellt werden, hieß es. Klar ist jedenfalls, dass die neuen Gebäude 16.000 Quadratmeter Bruttogeschoßfläche umfassen, in ihrer Grundstruktur 32 Mio. Euro kosten (von denen Wien 15 Mio. Euro übernimmt) und Ende April 2008, spätestens aber zur Eröffnung der Verlängerung der U-Bahn-Linie U2 am 10. Mai 2008 fertig sein sollen. Gebaut wird bereits. Gestern, Dienstag, kam es dadurch zu einem zweistündigen Stromausfall im Prater.

Die Pläne für die Umgestaltung stammen von Architekt Martin Valtiner und seiner Firma explore 5D. Als einer der Gewinner eines früheren Ideenfindungsbewerbes sei er direkt beauftragt worden, hieß es. Die Leasing-Finanzierung erfolgt durch die Kommunalkredit sowie die Investkredit-Tochter Immoconsult. Durchgeführt wird das Projekt von der Riesenradplatz Errichtungsgesellschaft, einer 100-prozentigen Tochter der Stadt Wien Marketing und Prater Service Gesellschaft.

Vorgesehen sind acht bis neun Meter hohe Bühnenbilder rund um den 60 Meter breiten Platz mit 2.500 Quadratmeter Freifläche. Die Gebäude dahinter - eines davon mit Groß-Diskotheke - sollen zwölf Meter hoch werden. Den Fachbeirat für Stadtplanung und Stadtgestaltung müsse man damit nicht befassen, gab sich Laska überzeugt: „Das ist kein Architekturprojekt. Im Inneren sind es Industriebauten, mit einer Kulisse im Außenbereich.“

Gegenüber ersten Plänen wurde der Zugang vom Praterstern kommend verbreitert und begradigt. Das Fassadenbühnenbild wird nicht mehr generell vorgegeben, sondern mit den künftigen Betreibern

Wien News

10:20 Vehemente Ablehnung
 10:17 Prater mit Nostalgie-Fassaden
 09:42 Gourmet-Hofer in der Innenstadt
 09:34 Speed vercheckt: Wienerin in Haft
 09:06 Fußball vor Gericht: Freispruch
 08:24 Mysteriöser Tod einer...

Werbung



TOP Jobs

- **Diverses Personal:** Sommerferien und noch keinen Job?
- **Unterricht:** Tschechisch-Sprachdiens...
- **Diverses Personal:** kitzliger Job
- **Diverses Personal:** Nebenjob für Tierliebhaber - österreichweit g...
- **Dienstleistung:** Wollen Sie endlich Geld verdienen?

[mehr Top Jobs »](#)
[Top Immobilien »](#)
[Zu Verkaufen »](#)

Wien Services

Apotheken	Kleinanzeigen	Horoskop
Kino	Lokalführer	Newsletter
Programm	Routenplaner	Stadtplan
Verkehr	Wetter	Wiener Linien

Umfrage

Sind Sie mit Ihrem Job zufrieden?

- Ja, es ist mein absoluter Traumjob!
- Der Job könnte kreativer sein.
- Das Arbeitsklima könnte besser sein.
- Nein, ich arbeite nur fürs Geld.
- Ich habe gar keinen Job...

[Wählen](#)

[Ergebnis](#)

Community

Forum: Sagen Sie doch allen Ihre Meinung!
Viennablog: Ihr kostenloses Internet-Tagebuch.
Chat: Plaudern Sie doch einfach drauf los!
Partnerbörse: Einsam muss man nicht sein!

zuritel.at
 ZURICH online

JETZT MIT 5%
 ONLINE BONUS

Haushalts-
 versicherung
 schon ab
4,50€
 pro Monat



ZURITEL. fair & schnell.

abgestimmt.

Begleittross euphorisch

Als Unterstützer hatte Laska eine Reihe von Prater-Unternehmern im Schlepptau, die sich trotz ihrer Mitgliedschaft im eher kritisch eingestellten Praterverband durchwegs euphorisch zeigten. „Endlich haben wir etwas, das attraktiv aussieht und dem Riesenrad und der Stadt Wien gerecht wird“, jubelte etwa Riesenrad-Chef Peter Petritsch. Er werde sich dem Projekt anschließen und den erst kürzlich modern gestalteten Eingang zu seiner Attraktion nostalgisch ummodellern. „Sprich, der rote Kobel muss weg“, so Petritsch voller Tatendrang.

GOOGLE-ANZEIGEN

[Schloßkonzerte Schönbrunn](#)

Meisterwerke von Mozart und Strauss Klassik pur jeden Abend in Wien
www.imagevienna.com/

[Tourismuslehrgang, 4 Sem.](#)

an der Wirtschaftsuniversität Wien eLearning-International-Praxisbezug
www.tm-austria.at

[Flüge Wien](#)

Preise von 500 Airlines vergleichen und bequem online buchen
www.opodo.de

Was meinen Sie?

Es gibt **0** Beiträge zu diesem Thema

Ihre Meinung

Ihr Beitrag ist der erste an dieser Stelle.

[vienna.at](#) [News](#) [Party](#) [Programm](#) [Kino](#) [Kleinanzeigen](#) [Weblogs](#) [Forum](#)

[Siteindex](#) [Impressum](#) [Medienhaus-Gruppe](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Werbung](#) [Kontakt](#)